

Begrüßungsseite

In der Hauptstadt oder den im Städte und den Provinzen errichteten Ausstellung abgehalten: Dienstagabend 10.30, Mittwochabend 11.30. Durch die Post liegen die Deutschen und Österreichische Ausgaben im Reiche: monatlich A 7.50.

Die Morgen-Ausgabe erscheint täglich 7 Uhr, die Nach-Ausgabe Mitternacht 5 Uhr.

Redaktion und Expedition:

Schleswigsche 2.

Die Redaktion ist jederzeit ununterbrochen geöffnet von 10 bis 6 Uhr abends.

Filialen:

Das neue Konsulat (Märkisch Hof), Unterstrasse 1.

Soziale Wirtschaft,

Unterstrasse 14, post. und Königsgasse 7.

Nr. 197.

Amtliche Bekanntmachungen.

Bekanntmachung.

Seitdem die Männer und Frauen in den Stellungen des Reichs- und Stadtkonsulats, Nr. 18 II, Abt. C hier erscheinen, werden sie durch Bekanntmachung vom 16. vorher Monat angeordneten Aufgaben wieder aufgehoben.

Leipzig, den 18. April 1894.

Der Rath der Stadt Leipzig.

VIII. 1894.

Dr. Georgi. Dierck.

Bekanntmachung.

Verloren gegangen sind die Arbeitsbücher

der Arbeitgeber Carl Ernst Adolph Otto, geb. 3.6. 76 in Schlesien Leipzig 21.760/22, Hans Rudolf Göttsch, geb. 15.4. 77 in Leipzig, geb. 12.820/22, Franz Albert Rudolf Röpke, geb. 27.2. 74 in Görlitz (Schlesien) 1888, Max August Bauer, geb. 4.10. 77 in Leipziger Str. 28/29/30, Julius Theodor Bauer, geb. 21.2. 78 in Lindenau (Leipzig) 75/76/77, der Arbeitnehmer Friederike Wilhelmine Julie Henkel, geb. 12.9. 70 in Leipzig (geb. 12.168/22), Anna Bertha Dietz, geb. 8.1. 74 in Altenbergen (Leipzig) 878/92, Ernestine Anna Kießling, geb. 7.10. 76 in Leipzig (geb. 21.533/22), der Buchdruckerleiter Robert Ernst Seiter, geb. 24.4. 77 in Leipzig (geb. 22.820/22), Carl Bruno Kübler, geb. 18.3. 76 in Leipzig (geb. 22.842/22), der Arbeitnehmer Anna Maria Schäfer, geb. 20.1. 73 in Eisenberg (Leipzig) 17.820/22, der Arbeitnehmer Gustav Paul Meyer, geb. 8.1. 75 in Leipziger Str. 28/29/30, der Arbeitnehmer Carl Julius Schmittmann, geb. 3.1. 74 in Jena (Leipzig) 6433/22, des Buchdruckers Bruno Otto Barth, geb. 21.12. 78 in Eisdorf (L. B. Leipzig) 2370/22. Sie können diese Arbeitnehmer im Ausfertigungsbüro Rathausmarkt 2, Leipzig, abholen.

Leipzig, am 18. April 1894.

Der Rath der Stadt Leipzig.

Dr. Georgi. Dierck.

Bekanntmachung.

Zur Kenntnahme der Kirche zu Köthen zu Leipzig fallen die

nachstehenden Geboten in öffentlicher Sammlung vergeben werden.

Gebotungen, Verhandlungen und Wunsche liegen bei dem Unter-

richtenamt zur Einsicht offen an: Nummernschilder von dort

gegen Lieferung von je 3 für Kinder, Schleimerei und Zimmer-

arbeiten, je 2.50 A für Tücher, aber Schleimerei und je 1 A für Decken- oder Kleiderarbeiten bezogen werden.

Offerten sind verriegelt und kostet sie bis zum

Mittwoch, den 29. April A. Abends 6 Uhr

bei dem Unterrichtenamt eingereicht.

Der Kirchenvorstand zu St. Georgen in Köthen.

Kirche, Pfarrer.

Mittwoch, den 29. April A. 30.

Gemäßigt 10 Uhr

fall im Geschäftszimmer des unterrichteten Gemeinde-

Vorstandes der hierfür Gemeinde gehörige

Vorstandssammlung statt.

zu 5 Jahre künftig sofort unter den im Termine bekannt zu

machenden, auch weiter an dem Nachbarn einzugsreichen Ver-

bindungen, öffentlich an den Weißblechmarkt, jedoch mit Beibeha-

itung des Festsangs und der Auswahl unter den Hörern zufrieden ver-

packt werden.

Der Richter hat 2000 A Guilloin zu leisten.

Wichtigste auf Verlangen des Gemeinde-Vorstandes vor

Abgabe von Kosten eine Guilloin von 1000 A niederzulegen.

Wurzenhausen 1/2, den 18. April 1894.

Der Gemeindevorstand.

Schreiber.

Aerztlicher Bezirksverein

Leipzig-Stadt.

Versammlung

Dienstag, den 24. April 1894, Abends 6 Uhr

im Saale der ersten Bürgerschule.

Tagesordnung: I. Nechmalige Abstimmung über die

von der Versammlung am 15. März v. beschlossene Abänderung

des §. 47 der Statuten (et. spezielle Einladung).

II. Der neue Vertrag zwischen Cassander und Orts-

krankenkasse.

Dr. Belzner.

Der Antrag Roeren.

Ein interessanter und lehrreicher Vorgang hat sich in der

Montags-Sitzung des Reichstags bei der Behandlung des

von dem Abg. Roeren aus Gesetz, betreffend den Schutz

der Waarenbezeichnungen, beantwortet S. 156 ab-

gespielt. Der beantragte Paragraph lautet:

Wer zum Zwecke der Täuschung im Handel und Vertrieb über

den Uebertritt und Erwerb, über belärende Eigenschaften und Aus-

zeichnungen von Waaren, über die Werte der Produkte, den Anteil

zum Betrag oder die Preisbestimmung falsche Angaben macht, welche

gezeigt sind, über Beleidigung, Werth oder Verlust der Waare

einen Nutzen zu erzielen, wird höchstens des Entschädigungsan-

spruchs des Besitzers mit Geldstrafen bis zu 3000 A oder Ge-

fangnis bis 3 Monaten bestraft.

Das Gesetz lass, auch wenn die Beauftragungen der §§. 814,

819 der Gütekonsortientwicklung nicht vorliegen, auf Antrag der Be-

treiber, dass die eisernenischen Radnäthe beizulegen sind, im Falle

der einflussreichen Vertragung Einschränkungen treten, die gezeigt sind, dass man die Ausübung bestimmter Bezeichnungen und Aus-

zeichnungen zu verbieten.

In der Debatte, die sich an den Antrag knüpft, wurde

fast allseitig amerikanisch, dass dieser Paragraph, den man noch

für den Auslandskonsortientwicklung nicht vorliegen, obwohl

diese Bezeichnung die Sache nicht vollkommen deckt, nicht in

dieses Gesetz gehört. Er handelt nicht den leichten ma-

riellen Widerspruch und werde fälschlich angenommen, an-

allerdings nur mit einer kleinen Ausdehnbarkeit. Der

nationalliberale Redner, Dr. Hammacher, wolle, um das

wirkingend nötige Waarenbezeichnungen nicht zu ge-

schützen, die Übereinstimmung des fremdländischen Ver-

triebenen, der Waarenbezeichnungen, die Ausübung des Be-

zeichnungsrechts durch gewisse Ausweitung der geistigen Be-

stimmungen zu erlaubnen. Der hauptähnliche Widerstand ist

dagegen, dass in der Copyright Act von 1891 die Bestimmung ent-

Morgen-Ausgabe.

Leipziger Tageblatt

und

Anzeiger.

Organ für Politik, Localgeschichte, Handels- und Geschäftsverkehr.

Donnerstag den 19. April 1894.

Anzeigen-Preis

die gesetzte Preise 20 DM
Reklame unter dem Titel eines Artikels 50 A, vor dem Titel eines Artikels 40 A.
Gesetzte Preise laut untenstehend

veröffentlicht. Tageszeitungen und Zeitungen nach höherem Tarif.

Zeitung-Beilagen (gelegt), zur Morgen-Ausgabe, ohne Postbefreiung 10 DM,
Morgen-Ausgabe: Nachmittag 4 DM,
Sommer- und Winterzeit 10 DM.
Bei den Filialen und Auslandsredaktionen jedoch halbe Summe früher.

Anzeigen sind erst zu den Redaktionen zu richten.

Kund und Berater von G. Holtz in Leipzig.

88. Jahrgang

Leipziger Tageblatt

und Anzeiger

Organ für Politik, Localgeschichte, Handels- und Geschäftsverkehr

Donnerstag den 19. April 1894.

Leipziger Tageblatt

und Anzeiger

Organ für Politik, Localgeschichte, Handels- und Geschäftsverkehr

Donnerstag den 19. April 1894.

Leipziger Tageblatt

und Anzeiger

Organ für Politik, Localgeschichte, Handels- und Geschäftsverkehr

Donnerstag den 19. April 1894.

Leipziger Tageblatt

und Anzeiger

Organ für Politik, Localgeschichte, Handels- und Geschäftsverkehr

Donnerstag den 19. April 1894.

Leipziger Tageblatt

und Anzeiger

Organ für Politik, Localgeschichte, Handels- und Geschäftsverkehr

Donnerstag den 19. April 1894.

Leipziger Tageblatt

und Anzeiger

Organ für Politik, Localgeschichte, Handels- und Geschäftsverkehr

Donnerstag den 19. April 1894.

Leipziger Tageblatt

und Anzeiger

Organ für Politik, Localgeschichte, Handels- und Geschäftsverkehr

Donnerstag den 19. April 1894.

Leipziger Tageblatt

und Anzeiger

Organ für Politik, Localgeschichte, Handels- und Geschäftsverkehr

Donnerstag den 19. April 1894.

Leipziger Tageblatt

und Anzeiger

Organ für Politik, Localgeschichte, Handels- und Geschäftsverkehr

Donnerstag den 19. April 1894.

Leipziger Tageblatt

und Anzeiger

Organ für Politik, Localgeschichte, Handels- und Geschäftsverkehr

Donnerstag den 19. April 1894.

Leipziger Tageblatt

und Anzeiger

Organ für Politik, Localgeschichte, Handels- und Geschäftsverkehr

Donnerstag